

15. Februar 2022
Geändert 11. März 2022

Bauvorhaben Klarastraße/Marsstraße endlich voran bringen

Antrag:

Der BA 9 wird durch die GWG über den aktuellen Stand der Planungen für die Bebauung des Grundstücks Klarastraße 11 / Marsstraße 76 informiert. Insbesondere soll dabei auch der Baustart aufgezeigt werden und ob das Projekt durchfinanziert ist.

Gleichzeitig soll die Landeshauptstadt München prüfen, ob die Vergabe des Grundstücks durch Erbbaurecht z.B. insbesondere an eine Wohnungsbaugenossenschaft möglich ist, falls auch in diesem Jahr kein Baustart mehr zu erwarten ist.

Begründung:

Zu lange geht bei dem Grundstück in der Klarastraße 11 / Marsstraße 76 nichts mehr voran (vgl. z.B. <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/muenchen-neuhausen-wohnungsbau-leerstand-klarastrasse-verzoegerung-1.5518767>). Zeitgleich ist München und Neuhausen-Nymphenburg auf den Neubau von (bezahlbaren) Wohnungen angewiesen.

Nach Presseberichten fehlt den städtischen Wohnungsbaugesellschaften auch strukturell Geld um in neue Wohnungen investieren zu können (z.B.: <https://www.merkur.de/lokales/muenchen/zentrum/gwg-und-gewofag-muenchen-schlagen-alarm-nur-noch-650-neue-wohnungen-pro-jahr-moeglich-es-fehlt-an-geld-zr-91215945.html>). Daher ist die Frage der Finanzierung des Projekts eine wichtige, nicht dass das Grundstück auf unbestimmte Zeit weiter unbebaut brach liegt.

Sollte die GWG auch dieses Jahr beim Wohnungsbau in der Klara-/Marsstraße nicht voran kommen, sollte die Stadt prüfen, ob nicht eine Wohnungsbaugenossenschaft das an der Stelle nicht schneller schafft. Wichtig ist, dass auf dem Grundstück Wohnungen entstehen. Wenn es die Stadt nicht hinbekommt, dann eben durch private wie z.B. eine Genossenschaft.

FDP-Fraktion im
Bezirksausschuss 9
Neuhausen-Nymphenburg



Initiative: Felix Meyer (Co-Sprecher) Barbara Schmitt-Walter (Co-Sprecherin)